

Frankfurter Stadttheater. Für die bewährte Aufführung von Wagner's Ring des Nibelungen innerhalb einer Woche ist die Anordnung getroffen worden, daß „Waldmütze“ und „Balthus“ für gewöhnlichen und „Elegiac“ (mit Herrn Burgstaller als Bayreuth als Gast), sowie die „Götterdämmerung“ (gleichfalls mit Herrn Burgstaller als Gast) bei jedem Briefwechsel gegeben werden. — Spielplan der Frankfurter Stadttheater-Dienstag den 29.: „Der Ring des Nibelungen“. Freitag das „Balthus“. Mittwoch den 30.: „Waldmütze“, Herr Burgstaller. Donnerstag den 1. December: „Der Ring des Nibelungen“. Freitag den 2. December: „Waldmütze“, Herr Burgstaller. Samstag den 3. December: „Elegiac“. Sonntag den 4. December: „Der Ring des Nibelungen“. Dritter Tag „Götterdämmerung“ (Elegiac): Herr Burgstaller als Gast. Sonntag den 5. November 1890: „Der Dornhelm“. Mittwoch 7. u. 8. Der Waldmütze. — Schauspielhaus: Dienstag

Thätigkeit des Maschinenens nur durch das Getriebe vorangeht,
wird, welches es von sich giebt.

J. Schaab, Grabenstr. 3. 1495

Wein-
handlung**Oscar Michaëlis, Moselweine.**
Adolfallee 17, Telefon 604.

Specialität: 7794

Feine Toiletteseifen.

Meine feinen Toiletteseifen entsprechen den höchsten Anforderungen, welche man an eine wirklich gute Seife stellen kann. Die Herstellung derselben wird mit der größten Sorgfalt ausgeführt und namentlich Wert darauf gelegt, dass die Seifen neutral sind, d. h. kein freies Alkali enthalten. Meine feinen Toiletteseifen wirken daher gut reinigend, ohne die Haut irgendwie anzugreifen, sie machen dieselbe vielmehr zart und geschmeidig. Meine feinen Toiletteseifen sind ferner angenehm parfümiert und ausserordentlich preiswerth, weil sie sich sehr sparsam verwaschen.

Nachstehende Specialitäten erfreuen sich besonderer Beliebtheit:

Eau de Cologne-Toilette-Seife St. 0.50 M., Carton 1.25 M.
(Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner verehrt. Kundschaft in Folge des grossen Beifalles, den meine Eau de Cologne fand.)

Feine Blumenseife (Heliotrop, Rose, Maiglöckchen, Veilchen) . . . 0.50 . . . 1.25

Extrafine Blumenseife (Heliotrop, Rose, Veilchen) . . . 0.75 . . . 2.00

Hochfeine Glycerin-Seife (besonders milde) . . . 0.50 . . . 1.25

Flüssige Glycerin-Seife Fl. 1.00, 3 Fl. 2.75

Lillemilch-Seife (u. Erzielung einer zarten, weissen Haut) St. 0.60 M., Carton 1.50 M.

Handel-Seife (beste Qualität) . . . 0.50 . . . 1.25

Parma-Veilchen-Seife (mit herrlichem Veilchenduft) . . . 1.00 . . . 2.75

Savon Vera Violetta (übertrifft alle bisher in den Handel gebrachten Veilchen-Seifen durch ihr wunderbares Parfüm) . . . 2.00 . . . 5.50

Ausserdem empfehle ich in bester Qualität alle

Medicinischen Seifen,

wie Benzoe-, Borax-, Carbol-, Ichthyl-, Kranken-

heller-, Kammerfelds-, Schwefel-, Schwefeltheer-,

Theer-Seife etc. zu den billigsten Preisen. 14774

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner

Lager amerikan., deutscher, englischer und französ.

Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel,

Wiesbaden (Park-Hotel).

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Illustrirter Catalog auf Wunsch gratis.

Salon-Einrichtung, hochdelegant, neu, zu verkaufen

(Zwischenhandel verboten) Biehlstrasse 31, 1.

Direct von Aachen!!

Welberühmt durch reelle prämierte Tuche, versenden wir zu anerkannt billigen Preisen **Anzug- und Paletotstoffe** von einf. bis feinsten. Tausende Empfehlungen und garantirt ca. 30,000 Kunden beweisen unsere grosse Reellität. Grosse Musterauswahl franco. Berühmte Specialität: Monopol-Cheviot, reine Wolle, echte Farbe, schwarz, blau, braun, 3 Meter zum gediegenen Anzuge 12 Mark!

Wilkes & Cie., Tuch-Industrie, Aachen, Nr. 97.

(Ka. 8489) F 114

Für Weintrinker.

1895er Lorcher 1/2 Schoppen 25 Pf.

1895er Dorf Johannisberger 35

C. Zinserling, 16. Nicolasstrasse 16, 14947

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Hotel und Restaurant.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe, Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingetauchten Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 800 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant

Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Be-

rechnung hergestellt. Umfassen von

Juwelen in neue mod. Schmuckstücken in kürzester Zeit. Juwelen,

gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 10664

Herren-Kragen und

Manschetten

Herren-Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz. 10665

August Weygandt,

Langgasse 8.

Wasserdichte

Gummi-Betteinlagen

von Mk. 1.30 an bis 7 Mk. pr. Mr. (erst in abg. Stück.)

in grösster Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfartikel für

Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge

in bester Qualität zu niedrigen Preisen empfiehlt

Taunusstrasse 2. A. Stoss, Taunusstrasse 2,

Gummi-Waarenhaus. 10663

Tafel-Butter 10676

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

Genig 5 Mk. Roth, Dybbig, Schießen. (Man. No. F 7444) F 13

S. Hamburger's Kinder-Confection

Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse,

bietet eine unübertroffene Auswahl für jedes Alter in:

Mädchen-Jaquettes

neue Façons und Farben.

Mädchen-Kleider

praktisch für Schule und Haus.

Knaben-Anzüge

für die Schule.

Knaben-Paletots

Sack-Façons.

Knaben-Blousen

uni blau und gestreift.

Mädchen-Mäntel

mit und ohne Pelserinen.

Mädchen-Kleider

elegante Ausführung.

Knaben-Anzüge

blaue Cheviots.

Knaben-Havelocks

abnehmbare Pelserinen.

Knaben-Hosen

kurz und lang.

Mädchen-Paletots

englische Façons und Stoffe.

Mädchen-Schürzen

für Schule und Haus.

Knaben-Anzüge

leicht englisch.

Knaben-Pyjaks

mit Flanell gefüttert.

Knaben-Capes

mit Kapuze.

Die Preise sind ausserordentlich billig gestellt.

Für Weihnachts-Geschenke sind einige Hundert Stück obiger Artikel bedeutend unter Preis gezeichnet.

S. Hamburger, Langgasse 11.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 555. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 29. November.

46. Jahrgang. 1898.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Einzige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Thal.

Unwillkürlich gab Michellen seinen Gedanken lauten Ausdruck und fragte:

„Der Dauphin ist tot?“

Seine Stimme zitterte und sein Gesicht verrieth die höchste Aufregung.

„Nein“, erwiderte der Arzt.

Der Kardinal stieß einen Seufzer der Erleichterung aus, doch seine Angst war noch nicht vollständig geschwunden. Das Kind lebte noch. Doch wie lange!...

„Ist er krank? ernsthaft bedroht?“

„Ganz im Gegentheil, Seine königliche Hoheit giebt die besten Hoffnungen!“

„Aber was geht denn vor? Sprechen Sie, sprechen Sie schnell!“

„Ihre Majestät hat eben einem zweiten Kinde das Leben gegeben!“

„Einem zweiten Kinde?“

Der Arzt neigte zustimmend den Kopf.

Michellen und der König wechselten einen bestürzten Blick, doch der Vater Joseph sagte sich zuerst und fragte:

„Ist die Königin bei Bewußtsein?“

„Nein, Hochwürden, Ihre Majestät liegen in tiefer Ohnmacht.“

Nun legte der König seine Hand auf die Schulter des Arztes und sagte, ihm fest ins Auge sehend:

„Diese Ohnmacht muß ... hören Sie wohl ... sie muß noch längere Zeit fortdauern ...“

„Unmöglich, Hochwürden“, stotterte der Arzt.

„Ach, warum nicht gar!“

„Ich schwöre Ihnen ...“

„Schon gut“, unterbrach ihn der König; „wir wissen, wie weit Ihre Ergebenheit geht ... Und da wir Ihnen bereits zu viel gesagt haben ...“

Ohne den Satz zu vollenden, ergriff der Vater Joseph ein Blatt Papier vom Tische des Kardinals, schrieb einige Worte darauf und sagte dann zu dem Arzte:

„Auf diesem Blatte steht nur noch die Unterschrift des Kardinals Michellen!“

„Ein letztes da cacher!“

„Wählen Sie ... Gehorsam oder die Pistole!“

Der Kardinal hatte diese Scene scheinbar nicht beachtet, und der Arzt murmelte, auf ihn zutretend:

„Wie sind Ihre Befehle, Monseigneur?“

„Eine ihn auch nur anzusehen, fragte Michellen.“

„Ist das Kind ein Knabe oder ein Mädchen?“

„Ein Knabe!“

„Ein zweiter Sohn“, hauchte der Kardinal, sein Gesicht entsärbte sich, und ein heftiges Zittern schüttelte seinen mageren Körper.

„Willst du! ... Nein, das ist nicht möglich! ... Für die Sicherheit des Staates, die Ruhe des Landes ist das ein Hindernis!“

Doch plötzlich schwand diese Aufregung, und Michellen

hatte mit äußerster Anstrengung seine Geistesgegenwart wiedergewonnen. Er schloß einige Sekunden und fragte sich jedenfalls, ob er den Arzt zu einem Verbrechen zwingen sollte, denn als er das Haupt erhob, murmelte er:

„Nein! das königliche Blut ist geheiligt!“

Dann deutete er auf den Tisch und befahl: „Schreiben Sie, was ich Ihnen diktiert werde!“

Der Arzt gehorchte, und der Kardinal diktierte ihm:

„Ich bestätige, daß Ihre Majestät am heutigen Tage, am 15. September 1838, zwei Kindern männlichen Geschlechts das Leben geschenkt hat ...“

Geschnitten:

„Gut!“ sagte Michellen, als der Andere das letzte Wort geschrieben hatte, bemächtigte sich des Papiers und ließ es in einer Tasche seiner Soutane verschwinden.

„Doktor“, sagte er, „Sie sind Mitwisser eines Geheimnisses, das die Sicherheit des Staates angeht ... Sie, Joseph und ich sind die Einzigen auf der Welt, die es kennen ... Wenn es jemals enthüllt werden sollte, so können nur Sie gesprochen haben ... Und das wäre Ihr Tod!“

„Sie haben mich verstanden?“

Der Arzt war leichenbleich geworden und verneigte sich zum Zeichen der Zustimmung.

„Kann ich auf Ihre Stillkugeln rechnen?“

„Monseigneur, ich schwöre Ihnen ...“

„So bleibt Ihnen nichts weiter übrig, als mir bis zuletzt zu gehorchen.“

„Was soll ich thun?“

„Holen Sie das Kind, verbergen Sie es unter Ihrem Mantel und tragen Sie es fort ... Benutzen Sie den geheimen Gang; wenn Sie ihm folgen, können Sie das Schloß verlassen, ohne gesehen zu werden ... Bringen Sie das Kind in Ihrer Wohnung unter und erwarten Sie dort meine weiteren Befehle ... Gehen Sie!“

Siebentes Kapitel.

Der Kardinal war auf seinem Sessel zusammengesunken, während der Arzt das Gemach verließ. Starren Auges sann er nach über dem, was er, richtiger gesagt, in das wirre Chaos seiner Gedanken etwas Ordnung zu bringen.

Dieser Mann war mit der wunderbarsten moralischen Energie ausgestattet; jetzt aber war er auf das Tiefste erschüttert. Jener hatte er eine große Freude empfunden, in politischer Hinsicht war die Geburt eines Dauphin der sichere Triumph. Ludwig XIII. konnte verschwinden, er hatte in dieser Stunde einen direkten Nachfolger, und der eigentliche Herr dieses Königs war Niemand anders als der Premierminister. Michellen hatte zu früh triumphiert, denn Anna von Oesterreich hatte zwei Kindern das Leben gegeben.

Politisch war dies ein Unglück, denn was sollte unter solchen Verhältnissen aus dem Rechte der Erstgeburt werden?

Zuerst hatte sich Michellen gesagt: „Eines dieser Kinder muß verschwinden;“ jetzt jetzt zögerte er; Strudel erhoben sich in seinem Gemüthe. Ohne sich über den moralischen Werth eines Königs, der in seinen Händen doch nur ein gefügiges Werkzeug war, den geringsten Mollonen hinzugeben, hatte er doch stets eine große Ehrfurcht vor dem königlichen Blute gehabt, und so fragte er sich — fast unwillkürlich — mit lauter Stimme:

„Welches ist der Aeltere, welches ist der wahre Dauphin?“

Blötzlich zuckte Michellen zusammen, denn eine Stimme hatte ihm geantwortet:

„Der Thron von Frankreich hat nur einen einzigen Erben.“

Er wandte sich um; der Vater Joseph stand neben ihm. Der König richtete sich starr in seiner Kutsche auf und fügte hinzu:

„Der Dauphin ist das Kind, das man dem Volke und dem Hofe gezeigt hat.“

„Und das andere?“ fragte Michellen.

„Nur verschwinden!“

„Das wäre ein Verbrechen!“

„Nein, Monseigneur, nur eine Vorsicht!“

Gewöhnlich trug der Vater Joseph, wenn er zu dem Kardinal sprach, die Formen der Ehrerbietung zur Schau, die der König dem Prälaten schenkte. An jenem Tage ließ er sich aber von seiner fernen Idee beherrschen, und indem er sich bis zur Vertraulichkeit vermaß, sagte er seine schwere Hand auf die Schulter des Kardinals und sagte:

„Achtung! lassen Sie sich nicht von tödlicher Sentimentalität hinreißen ... Eines dieser Kinder ist zu viel; lassen Sie es verschwinden!“

„Das ist meine Absicht!“

„Aber lassen Sie es vollständig verschwinden ...“

„Dazu werde ich mich nie entschließen!“

„Dann geben Sie sich auf Gnade und Ungnade in die Hände Derjenigen, die im Geheimniß sind!“

„Niemand kennt es außer uns ...“

„Und der Arzt ...?“

„Von dieser Seite ist nichts zu fürchten ... Ich habe mir sein Schweigen gesichert.“

„Gleichviel! ... Ich werde erst dann ruhig sein, wenn Sie mir das Kind anvertraut haben ...“

Der Kardinal schauderte.

„Ihnen soll ich es anvertrauen?“ murmelte er, „damit Sie es ...“

Er sprach den Satz nicht aus; doch der König hatte ihn verstanden und versetzte nun im Tone kalter und ruhiger Grausamkeit:

„Ja!“

Michellen richtete sich straff empor; er hatte in diesem Kampfe gegen einen Willen, der den seinen zu beherrschen suchte, seine Kaltblütigkeit wiedergewonnen.

„Genug!“ sagte er mit schneidender Stimme. Doch der König ließ sich nicht entzweien; er nahm eine demüthige Haltung an und fuhr fort:

„Bedenken Sie, Monseigneur, bedenken Sie! ... Wenn Sie diesem Kinde das Leben lassen, so könnte es eines Tages Unzufriedene um sich sammeln ... und dann ...“

„Dem werde ich vorzubeugen wissen“, entgegnete Michellen.

Die Handbewegung, mit der er diese letzten Worte begleitete, bewies dem Franziskaner, daß es klüger war, abzubringen. Doch er schüttelte das Haupt, wie ein Mann, der seine Idee nicht aufgibt, nur ein aufmerksamer Zuhörer hätte vernehmen können, wie er leise die Worte murmelte:

„Ich will lieber handeln; das ist sicherer!“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Bis Weihnachten

verkaufe ich sämmtliche

14909

Seidenstoffe

zu fabelhaft billigen Preisen.

Einzelne Roben u. Blousen spottbillig.

Gold- u. Silber

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Hochwillkommene

Weihnachts-Geschenke für Damen

sind meine

Scheeren in Etuis.

Ich empfehle solche in reichster Auswahl nur bester Qualität (keine s. r. Galanteriewaare) in billigster bis hochfeinster Ausführung

von Mk. 1.50 bis Mk. 35.—

Ferner meine Specialität

ächt engl. Nadel-Etuis

in geschmackvoller Zusammenstellung 14750

von 75 Pf. bis Mk. 25.— per Stück.

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik,

Grossherzogt. Luxemburg, Hoflieferant,

Telephon 462. Langgasse 40.

Mottentödtungs-Anstalt.

Bereinschtes, beßes und absolut sicheres Verfahren.

D. N. G. 21. 73.478.

Bertigung von Motten, Polwürmern und anderen Insecten aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Wägen u. d. m. Keine Beschädigung der Sachen, Wolltüren u. f. w. Die Bertigung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 14909

Garantie. **Meier, Sperling, Hofstraße 44.**

Pflückäpfel

per Centner Mk. 13.50.

Lebensmittel-Consumgeschäft **Schwalbacherstrasse 49.**

Gutes Koch- und Tafelobst zu haben bei 14687

Fuchs, Baltramstraße 12.

Mein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1. Stiege.

Grosses Lager.

Mein Laden.

Ankauf von altem Gold und Silber.

Fleisch-Lieferung.

Am 1. Dezember d. J., Morgens 10 Uhr, wird im hiesigen Geflügelzimmer, Rheinstraße 47, der Bedarf an Fleisch- u. Waaren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. bis 30. 6. 99 verdingt.

Bedingungen liegen auf und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Bestellte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebot auf Fleisch- u. Lieferung“ abzugeben.

Garnisonverwaltung Wiesbaden.

300 Paar Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

aller Art
versteigere ich zufolge Auftrags
hente Dienstag,

den 29. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Bemerkte besonders, daß sämtliche Schuhe nur guter Qualität sind u. ohne Rücksicht auf den Werth zugeschlagen werden.

F 223
Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

200 Regenschirme für Herren und Damen

versteigere ich zufolge Auftrags
hente Dienstag,

den 29. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr, im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

F 223
Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Bekanntmachung

Hente
Dienstag, den 29. November cr.,
Morgens 9½ und Nachm. 2½ Uhr
anfangend, versteigere ich in meinem
Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

aus hiesigem feinen Geschäft eine große
Partie ganz moderner

**Jaquetts, Abendmäntel,
Capes, Costumes,
Blousen, Damen-Stoffreste**
u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlgung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Billiger Wein.

1895er angesehener reiner Wein per Liter 50 Pf. incl.
Recife in Fässchen von 20 Lit. ab. Broden Wollmüller, P. B. 14718

Taschen-Uhren.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich mein
reichhaltiges Lager aller Sorten Taschenuhren
von den billigsten bis zu den feinsten. Bitte
gefälligst mein Schaufenster zu beachten. 15002

E. Bücking,

Marktstraße 29.

**Prima Filz-Hut.**

Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.

Vorräthig in schwarz u. allen Modefarben.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

14821

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine
Koffer u. sonst als theures Liebesgut mit dem lebendigen
billigsten Fracht- oder Güterdienst schnell, sicher und bequem be-
fordern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäck-
transportverband (Internationale Baggage Express) gegründet.
Derselbe unterhält an allen wichtigen Plätzen im In- und Auslande
Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum
alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen,
abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und
Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expedient nicht bezogen
ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportbehörden
nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für
Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma A. Kettner & Co.,
gegründet 1842, Büreau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt
dieselbe Befehlungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen
Gütern schuß Reisebeförderung und Abfertigung entgegen. Die
sämtlichen Verbindungsverordnungen wird ebenfalls gratis
verfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 13968
Befehlungen zur Güterabholung können auch
gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Taunusstr. 48 | A. Groll, Goethestraße 18,
(Alte. Cigarren), | H. Becken's Weibz.-Drog.,
B. S. Wirt, Adelsbühlstraße, | H. Ritz, Rheinstr. 79,
welche telephonisch mit dem Hauptbüreau Rheinstr. 21 verbunden.

Weihnachts-Aufträge

zur Anfertigung von

**Herren-Hemden,
Damen-Hemden**
etc. etc.

erbitte baldmöglichst. 14064

A. Maass,

Wäsche-Geschäft,
8. Grosse Burgstrasse 8.

In meiner Mech. Maschinen-Fabrice

werden nach Maß angefertigt: Strümpfklappen, Sockenklappen,
Gamolschen, Erdbeiden, Kleiderwärmer, Strümpfe und Socken,
Reparaturen, sowie Aufstrichen der Strümpfe nach Bedarf zu billigen
Preisen. 13958

H. Müller, Webergasse 49, 1.

Patente

besorgen und verwerten

H. & W. Pataky,

Berlin NW., Louisenstrasse 25.

10 Filialen. (P. A. 150/11) F 80

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Dauer-Maronen

empfiehlt **Th. Hendrich, Dombühl 1.**
Gründungs-641.

**Damen-Jaquettes,
Krimmer-Capes,
Cheviot-Capes,
Damassé-Capes,
Plüsch-Capes,
Carrierte Capes,
Abendräder,
Regen-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Kinder-Jaquettes**

werden wegen gütlicher 14756

Aufgabe des Geschäfts

zu ausserordentlich billigen Preisen abgegeben.

Verkauf nur gegen Baar.

Louis Rosenthal,

47. Kirchgasse 47.

Bieber-Betttücher

zu spottbilligen Preisen.

Wir empfehlen:
Weiße Bieber-Betttücher mit rothem Rand per Stüd
45, 60, 90 Pf., 120, 150, 180.
Gestreifte Bieber-Betttücher, nur echte Farben, Stüd
54, 75, 90 Pf., 120, 135, 145, 160, 180.
Schlafdeden (Kältern), reizende neue Muster, Stüd
1.20, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—
Bügeldecken in weiß und farbig Stüd 1.20, 2.—
Bügeldecken Stüd 1.80, 2.50, 3.—, 6.—
Bügeldecken Stüd 50 Pf. 14688
Betttücher-Bieber am Stüd, ohne Rand, Meter 90 Pf.
Guggenheim & Marx,
Marktstraße 14.

Geprägte Briefpapiere.

Weihnachts-Aufträge für

Monogramm- u. Wappen-Prägungen

erbitte mir frühzeitig. 13913

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Prima Hausmacher Wurst

empfiehlt täglich **Johann Kuhn, Reichstraße 12.** 13822

M. Frorath, Wiesbaden,

Telephon 241. Kirchgasse 10, Telephon 241.

empfiehlt

Dauerbrand-Oefen

der verschiedensten Systeme,

ganz besonders aber die Fabrikate von

C. Riessner & Co., Nürnberg,

die sich durch die Einfachheit ihrer Behandlung und äusserst sparsamen Brand bei starker Wärme-
Entwicklung auszeichnen. Jede Nummer ist in 3-4 verschiedenen Ausführungen am Lager.

Vom **Eisenwerk Burg** empfehle ich als neueste Marken **Diana** und **Juno**, ebenfalls
in den verschiedensten Verkleidungen und Majolikas. Diese Oefen sind ganz besonders preiswürdig
und mit Patent-Regulierung versehen. 14278

Das Aufstellen und Transportieren der Oefen wird von meinem geschulten Personal besorgt.

Die Haare
zu liegen ist
ein Gebot des An-
standes das mit Javalol
um ein Gebot der Vernunft!

**JAVOL DAS BESTE
FÜR DIE HAARE**

Es hängt das Wüchthum der die Haare bildenden Zellen von der richtigen Blutzufuhr und von der Anregung der betreffenden Nerven ab. Alle Störungen dieser Vorgänge müssen, wenn sie längere Zeit hindurch einwirken, notwendig zur Verkümmern der Haarwurzeln und zum Verfall der Haare führen.

Die Verhütung aller jener, den Haarboden bedrohenden Schädlichkeiten muß besonders denjenigen aus dem Javalol, welche von Natur aus mit schwächlichen Haarwurzeln bedacht sind, in deren Familie die Glatze schon durch Generationen glänzt, und die überdies noch zu reichlichem Kopfweisse neigen. Für diese ist es dringend nöthig, ihre Kopfhaut abzuwischen und dem wohlthätigen Einflusse von Licht und Luft recht gut auszuweichen, sowie die Nerven anzuregen und die Ernährungszufuhr des Blutes zu unterstützen. Dies geschieht durch recht häufiges, kräftiges Reiben der Kopfhaut und der darunter befindlichen Kopfhaut mit beiden Händen mindestens jeden Morgen nach dem Aufstehen und nicht veränderlich, das Einreiben mit Öl und Pomade ist zu unterlassen, weil hierdurch die Porenporen leicht verstopft und die Durchdringung beeinträchtigt wird und weil die Bestandtheile des Javalol alles bieten, was der Kopfhaut und dem Haare nöthig ist. Auch mag man, nach Angabe von Dr. Seeger in Wien, ein Wischen der Kopfhaut vornehmen, indem man sie mehrmals täglich hin und her bewegt. Manche Leute können dies ganz gewöhnlich thun. Bei Haarläsionen am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Wischen der Nacken- und Halsgegend mit einem trockenen Frotteehandluch zu empfehlen.

Wirklich, wer es nicht vermag, lege zunächst die Hande Hand auf den Scheitel und schiebe die Kopfhaut vor und hinter, die die Pusteln des Haares gefügiger werden. Bei Haarläsionen am Hinterkopfe ist außerdem noch ein Wischen der Nacken- und Halsgegend mit einem trockenen Frotteehandluch zu empfehlen.

Sehr werth von Anfang bis Ende. Javalol verdient Vertrauen bis in die höchste Erregung hinein. Es ist ein ungeschwätchtes, vorzügliches Produkt. Wer es einmal mit Behutsamkeit gebraucht hat, wird dem Javalol Javalol dauernd ein Vertrauen bewahren, wie es nie und nimmer durch die leider unermesslichen Fälschungs-Verluste erworben werden kann. — Preis pro Flasche für langen Gebrauch ausreichend Mk. 2.—. In allen feinen Parfümerien, Drogerien, Coiffeurgeschäften erhältlich.

(R.-No. 4000) P 11

Fango-Applicationen,

bewährte Methode gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Leishias, zur Beseitigung alter Exsudate, besonders bei Frauen-Krankheiten, vordrängen nach Bräunlicher Verordnung des Augusta-Victoria-Bad Wiesbaden. Die Direction.

Frauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 Mt und höher, Städtig, das Paar 16-20 Mt. und höher, Garbier-Frauringe, beste Qualität, nach maßlichen Ringen, das Paar 8 Mt., nur breite frächtige Ringe empfiehlt. 14831
K. Bücking, Marktstraße 29.

Weilburger Apfelweinkelerei mit Dampftrieb

in Weilburg a. Lahn.
Vertreter: Herr Carl Peitz, Mineralwasserhandlung, Wiesbaden, Steingasse.

Ausverkauf zurückgesetzter Damen-Wäsche

in
bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten Damen-Hemden

aus sehr schwerem Oretone, mit Spitzen garnirt,
per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.

Ein Posten Damen-Hemden

aus vorzüglichem Madapolam, mit der Hand ausgelegt,
per Stück M. 2.25 u. M. 2.50.

Ein Posten Damen-Nachthemden

aus sehr gutem Madapolam mit 1a Stickerei,
per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten Damen-Beinkleider

aus 1a Madapolam mit schöner Stickerei,
per Paar Mk. 2 u. 2.50.

Gelegenheitskauf. Halbleinene Betttücher

schwere Qualität,
per Stück Mk. 2.50.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft.
Langgasse 32, im Hotel Adler.

14944

Bechtel's Salmiat-Gall-Seife Feinste Ausführung.



Langgasse 24. 14754

Flotter Schnurrbart!

Franc. Haas und Carl-Eller, schmücken Ihren Schnurrbart mit dem besten Parfüm, das es giebt. Es ist ein Parfüm, das in allen Parfümerien, Drogerien, Coiffeurgeschäften, etc. zu haben ist. Es ist ein Parfüm, das in allen Parfümerien, Drogerien, Coiffeurgeschäften, etc. zu haben ist. Es ist ein Parfüm, das in allen Parfümerien, Drogerien, Coiffeurgeschäften, etc. zu haben ist.

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer, Hamburg-Bergstraße.

Gants sur Mesure.

Preise fest. Möbel-Lager Garantie 1 Jahr.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862).

10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Große Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- u. Kücheneinzel, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen u. n. Sammlungen Möbel sind durch Begutachtungs-Gesellschaft geprüft und tagirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt.

Uebernahme ganzer Ausstattungen und Ausfertigung nach Zeichnung. F 854



(E. B. 4024) P 25

Rußkohlengerikß,

Siebabfall aus gewaschenen Rußkohlen von vorzüglicher Heizkraft, empfiehlt als billigen Heiz- und Feuerbrand. 14764

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen u. Brennholz-Handlung,
Eisenwegengasse 17, sowie Adelheidstraße 2a.

Beste Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Öfen.
Anthracit-Würfel von Ruppelshof, außerordentlich heizkräftig und langsam im Brand.
Anthracit-Würfel von Langenbrunn, feiner Brand, deshalb sehr für Öfen mit kleinstem Zug zu empfehlen.
Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von keiner deutschen übertraffen.
empfehlen centner- und fuhrweise billig.

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchstraße.

Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grotes,

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.

Neben meiner Thee- und Cacao-Handlung eröffnete ich eine

Thee- u. Cacao-Probierstube.

Während der üblichen Geschäftszeit wird in derselben stets vorzüglich zubereiteter Thee oder Cacao zum Preise von 15, 20 und 25 Pf. à Tasse fein servirt abgegeben und bitte ich die geehrten Herrschaften ganz ergebenst, von dieser Einrichtung ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen.

Hochachtungsvoll!

Grosse Burgstrasse 13.

Tido Thiemens.

14608

Günstige Gelegenheit!

Wegen demnächstigem Umzuge nach

Hotel Block, 44. Wilhelmstrasse 44,

verkaufe eine

Parthie feiner englischer und deutscher Stoffe,

für Anzüge, Paletots und Hosen,

zu und unterm Einkaufspreis.

Carl Ackermann, Webergasse 29.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von eleganter Tailor-made.

14809

Nur noch bis Ende Dezember

werden täglich

wegen Hausverkauf und

gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

eine große Anzahl vollständiger Betten, Deck-
betten, Kissen, Plümeaux, Spiegel, Kleider-,
Bücher- und Küchenschränke, Waschkommoden
mit Marmor, Nachtschränken, Verticows,
Stühle, Tische, Kommoden, Taschen-Zophas,
Ottomanen, ein zerlegbares Schlafsofa, vollst.
Garnituren in Plüsch, Büffel, Bureau, Herren-
und Damen-Schreibtische, sowie vollst. Wohn-,
Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen in den
Lokalitäten 17 Luisenstraße 17 zu herab-
gesetzten Preisen anverkauft. 14704

H. Markloff,

17. Luisenstraße 17. 17. Luisenstraße 17.

Starke bewur. Weinfässer in den besten Sorten, sowie
Etachel- und Johannisbeeren-Ständer empfiehlt 14709
Joh. Scheben, Döhlgrünerei, Dörre-Handlatterstr.

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein Bau-
bureau von Albrechtstraße 6 nach meinem Wohnen
Kaiser-Friedrich-Ring 53 verlegt habe. 14808

Wiesbaden, den 21. November 1898.

Hochachtungsvoll

Ph. Maurer, Architekt.

Zhürschilder in Graute, Weiß, gelb, Kupfer
und Neusilber, Zahnschilder,
Druck, Wagenschilder und Eisenarbeiten fertigt billig
Hexamer, Graveur, Goldstraße 2, 1. Etage.

Kinder-Beschäftigungsmittel

große Auswahl bei 12879

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Kleider u. Küchensch. 14, Betten, Kommode, Zophas,
Tische, Stühle, Spiegel bill. Hermannstr. 12, 1 Et. 10833

Pariser Gummi-Manufactur,

sämmtl. Specialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. P 119

Phil. Rümpel, Frankfurt a. M., Schnurgasse 22b.

Anzüge- und Brennholz.

Fein geprelltes Kiefern-Anzündholz pr. Ctr. M. 2.50, Buch-
und Kiefern-Brennholz (verschied. Schnittlängen) im einzelnen
Ctr., sowie in groß. Partien, sowie Langbeinische Feuers-
anzünder empfiehlt. 14809

Feiner empfiehlt trock. Kiefern-Bündelholz (Schwarzholz),
zu Anzündholz leicht nachzuspalten, zu dem ansehnlichen billigen
Preise von M. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Willh. Linnenkohl,

Eisenbogensgasse 17 u. Melchardstraße 2a.

Brennholzhandlung verm. Maschinenbetriebs.

Anzüge- u. Brennholz.

Fein geprelltes Kiefern-Anzündholz pr. Ctr. 2.50 M.,
ferner trock. Kiefern-Bündelholz, zu Anzündholz leicht nach-
zuspalten, zum billigen Preis von 1.50 M. Alles frei ins Haus
geliefert. 14875

H. Müller, Webergasse 49,

Holz- und Kohlen-Handlung.

Apfel! Apfel! Apfel!

prima haltbare Winterwaare, feinerer Sorten, sowie Roschaf
empfiehlt billig

Fr. Reimann,

Colonialwaaren und Delikatessen,

Marktstraße 15.

NB. Durch äußerst günstigen Einkauf bin ich in der Lage,

wirklich gute Sorten sehr preiswerth abzugeben.

Modewaarenhaus J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

Bedeutende Preisreduction

in schwarzen u. farbigen Seidenstoffen!!

von heute an bis Weihnachten!!!

Einzelne Roben und Reste zu aussergewöhnlich billigen Preisen!!

Schwarze brochirte Seiden-Stoffe
per Mtr. von Mk. 1.40 an.

Reinseidene Brochés couleur von
Mk. 2.50 an.

Indische glatte Seidenstoffe zu Ball-
Roben à Mk. 1.—.

Seidenplüsch in allen Farben à Mk. 1.25.

Tüll-Echarpes von Mk. 1.— an.

Federboas, Sachets u. Pompadours
von 75 Pf. an.

Seidene Taschentücher mit Monogramm
à Mk. 1.25.

Lyoner Spitzenfuchs von Mk. 2.75 an.
Bengalines in allen Ballfarben v. Mk. 1.40 an.

Sport-Sammet in den neuesten Farben
Mk. 1.80 pr. Mtr.

Ball-Echarpes in neuen Dessins à Mk. 1.50.

Sorties, hochelegant, von Mk. 7.50 an.

Spitzenjabots à 75 Pf.

Brüsseler Schleier à 75 Pf.

Grösste Auswahl in Goblins zu Zimmer-Verzierungen.

Künstliche Pflanzen und Blumen zu Zimmer-Decorationen.

Grösstes Lager in Gaze- und Feder-Fächern, billig und gut.

Pelzwaren ausserordentlich billig und gut.

14840

46. Jahrgang. 1898.

ist seit 1852 das

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes

in der Ringstraße 2, Part., Wohnung von 6 Zimmern, hoch-
eleganter ausgestattet, Familien-Verhältnisse halber auf sofort oder
später zu vermieten. 6595

Sedanstraße 11, Bdd. 1 r., möbl. Zimmer auf sofort an h. 7114

Zimmer mit oder ohne Heizung an ...

2. Etage 11, 1. St. 1. möbl. Zimmer an Toilette zu Fr. 7114
 2. Etage 10, 2. Et. 1. in ruh. Pension ein schön
 möbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension bill. zu Fr. 7102
Steingasse 20, 1. St. 1. schön möbl. im Vm. 7147
Lannusstr. 20, 1. St. 1. gef. edl. 1. Da. zu verm.
 vermieten.

Lannusstr. 38, Part., Wohn- und Schlafz. 7141
 Zimmer billig zu verm. 7147
Waltersstraße 2, 2. Et. 1. ein schön möbl. Zimmer zu Fr. 0887
Waltersstraße 2, 2. Et. 1. schön möbl. Zimmer zu Fr. vermieten. 7147
Waltersstraße 21, 3. St. 1. bill. möbl. Zimmer mit 1 und
 2 Betten mit o. ohne Pension Fr. vermieten. 7293
Wobergasse 37, 1. St. 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 7293
Wobergasse 40 möbl. Zimmer an e. Herrn f. zu verm. 7020
Wobergasse 41, 3. r. möbl. Zimmer zu vermieten. 8873
Wobergasse 48, 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7296
Wobergasse 49, 1. schön möbliertes Zimmer an anständ. Herrn
 (eitra Wohnst.) zu vermieten. 7020
Welfstraße 9, 1. St. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6881
Welfstraße 3, 1. St. 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7020
Welfstraße 14, 1. r. schön möbl. Zimmer f. verm. 7020

ermannstr. 13, 3. Et. 1., möbl. Zimmer zu verm. 7230
ermannstr. 13, 2 L. 1. möbl. Z. an e. i. Frau zu v. 7231
ermannstr. 22, 2. Et. 1. möbl. Z. an e. i. Frau zu v. 7232

[illegible]

Kapellenstraße 3, 1, elegant möbl. Zimmer
Kapellenstraße 3, 1, bei einzelner Dame

Inden möbl. fremdl. Zim. möbl. mit oder ohne Besen u. u.
 s. u. zu vermieten. Nö. Hellmündstr. 64. Vert. 6291
 Ein möb. Zim. mit 2 Betten u. 1 K. zu verm. Preis 10 Mk.
 6785
 Ein möbl. Zim. zu verm. monatl. 10 Mk. Nö. Bletterstr. 24. 3
 erhalten. Sofort bill. zu verm. Zim. mit od. ohne Besen.
 Nö. Schöppstr. 5. J. Haas.
 Heller Vorplatz Herr findet angenehme Wohnung der eing.
 Dame. 209 f. sagt der Tagbl.-Verlag. 7311
 Zwei oder drei gut möblirte
 Zimmer in bester Lage sind fort zu einem oder
 zwei Herren zu vermieten. Preis mit
 Frühstück und Bedienung per Monat 24 Mark. Zu
 erfragen im Tagbl.-Verlag. 7185
 Gut möbl. Wohn- u. Schlaf-
 zimmer (Meinzer, 1. Etz), ist für den Winter preis-
 werth zu verm. Nö. im Tagbl.-Verlag. 6508
 Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.

Straße 25, 1 St. r., ein fcdl., einf. möbl. Zim. zu v. 7223
 Straße 33, 2. Stod., möbl. Zimmer, Preis 20 Mk. 7342
 senweg 2. Bdg., möbl. Zimmer, Preis 20 Mk.

17erstr. 39 hat m. Wohnen a. gl. an d. Ber. z. sm. 7181
 18erstr. 42 21stube in vermieten. Rth. 8 St. 7160
 19erstr. 10 21stube an ruhige Person zu vermieten.
 20erstr. 17 zwei belle Parterre-Zimmer im Seidenbau,
 unter Waschküche, zu vermieten. 7083
 21erstr. 26, Bld. 1 ein großes Frontpils-Zimmer
 mit Balken, nebst 21stube an ruhige Person per sofort zu
 vermieten. Näh. details bei Fritz Russ. 6729
 22erstr. 42 ein Zimmer a. d. Straße, hoch, m. sep. Eing.,
 auch möbl. 6975

senstraße 24, b. G. 31, a. m. Kammer zu vermleihen. 7135
senstraße 43, 1. Et. ein Zimmer zu vermleihen. 7146

Stadthofstraße 11 1 Mannsloft zu vermieten.	6556
Stadthofstraße 21 eine Wandl, zu vm. R. Duerff. 2 Boden.	5684
Heinrichstraße 53, 2 ein Jim im Erdst. 1 Et.,	
Heinrichstraße 1 Mannsloft an einzelne Person zu verm.	7256
Handtschloßstraße 3 eine delgare Mannsloft zu vermieten.	7262
Handtschloßstraße 11 ein ar. Zimmer mit Keller auf gleich zu v.	7295
Hierherkestraße 9 ein Zimmer zu vermieten.	6929
Hierherkestraße 16 zwei Zimmer (cozt. mit Waschküche und	
Werkplatz) zu vermieten.	7203
Hierherkestraße 20 großes helles Mannsloftzimmer an einzelne	
Person zu vermieten.	6730
Dampflaf 5 leeres Zimmer u. Mannsloft zu vermieten.	6730
Dampflaf 5 eine g. leere Mannsloft per sofort zu vermieten.	
Altmühlstr. 12 eine leere Wandl zu verm. Näb. 1 Et. r.	7271
St. Riststraße 10, Hinterhaus, 1 Zimmer auf gleich oder später	
zu vermieten.	7803
St. Riststraße 14 eine leere Wandl, an ruh. Pers. sofort zu v.	6677
St. Riststraße 21 ein leeres Mannsloft an eine Pers. zu v.	7283
zwei ruhiges Zimmer, ganz separat getrennt, mit Waschk.	
Sadeinrichtung, unmobilt. zu vermieten. Näb. Kaiser	
Freidrich-Ring 23, Port.	7254
zwei bresigars Gewerhsh. Zimmer an eine nur anstehende	

Poststraße 23, 2. Etage, ein großes schön möbl. Zimmer mit zwei guten Betten an zwei Betten zu vermieten. Tel. 101.

temisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
 7254
 7255
 7256
 7257
 7258
 7259
 7260
 7261
 7262
 7263
 7264
 7265
 7266
 7267
 7268
 7269
 7270
 7271
 7272
 7273
 7274
 7275
 7276
 7277
 7278
 7279
 7280
 7281
 7282
 7283
 7284
 7285
 7286
 7287
 7288
 7289
 7290
 7291
 7292
 7293
 7294
 7295
 7296
 7297
 7298
 7299
 7300
 7301
 7302
 7303
 7304
 7305
 7306
 7307
 7308
 7309
 7310
 7311
 7312
 7313
 7314
 7315
 7316
 7317
 7318
 7319
 7320
 7321
 7322
 7323
 7324
 7325
 7326
 7327
 7328
 7329
 7330
 7331
 7332
 7333
 7334
 7335
 7336
 7337
 7338
 7339
 7340
 7341
 7342
 7343
 7344
 7345
 7346
 7347
 7348
 7349
 7350
 7351
 7352
 7353
 7354
 7355
 7356
 7357
 7358
 7359
 7360
 7361
 7362
 7363
 7364
 7365
 7366
 7367
 7368
 7369
 7370
 7371
 7372
 7373
 7374
 7375
 7376
 7377
 7378
 7379
 7380
 7381
 7382
 7383
 7384
 7385
 7386
 7387
 7388
 7389
 7390
 7391
 7392
 7393
 7394
 7395
 7396
 7397
 7398
 7399
 7400
 7401
 7402
 7403
 7404
 7405
 7406
 7407
 7408
 7409
 7410
 7411
 7412
 7413
 7414
 7415
 7416
 7417
 7418
 7419
 7420
 7421
 7422
 7423
 7424
 7425
 7426
 7427
 7428
 7429
 7430
 7431
 7432
 7433
 7434
 7435
 7436
 7437
 7438
 7439
 7440
 7441
 7442
 7443
 7444
 7445
 7446
 7447
 7448
 7449
 7450
 7451
 7452
 7453
 7454
 7455
 7456
 7457
 7458
 7459
 7460
 7461
 7462
 7463
 7464
 7465
 7466
 7467
 7468
 7469
 7470
 7471
 7472
 7473
 7474
 7475
 7476
 7477
 7478
 7479
 7480
 7481
 7482
 7483
 7484
 7485
 7486
 7487
 7488
 7489
 7490
 7491
 7492
 7493
 7494
 7495
 7496
 7497
 7498
 7499
 7500
 7501
 7502
 7503
 7504
 7505
 7506
 7507
 7508
 7509
 7510
 7511
 7512
 7513
 7514
 7515
 7516
 7517
 7518
 7519
 7520
 7521
 7522
 7523
 7524
 7525
 7526
 7527
 7528
 7529
 7530
 7531
 7532
 7533
 7534
 7535
 7536
 7537
 7538
 7539
 7540
 7541
 7542
 7543
 7544
 7545
 7546
 7547
 7548
 7549
 7550
 7551
 7552
 7553
 7554
 7555
 7556
 7557
 7558
 7559
 7560
 7561
 7562
 7563
 7564
 7565
 7566
 7567
 7568
 7569
 7570
 7571
 7572
 7573
 7574
 7575
 7576
 7577
 7578
 7579
 7580
 7581
 7582
 7583
 7584
 7585
 7586
 7587
 7588
 7589
 7590
 7591
 7592
 7593
 7594
 7595
 7596
 7597
 7598
 7599
 7600
 7601
 7602
 7603
 7604
 7605
 7606
 7607
 7608
 7609
 7610
 7611
 7612
 7613
 7614
 7615
 7616
 7617
 7618
 7619
 7620
 7621
 7622
 7623
 7624
 7625
 7626
 7627
 7628
 7629
 7630
 7631
 7632
 7633
 7634
 7635
 7636
 7637
 7638
 7639
 7640
 7641
 7642
 7643
 7644
 7645
 7646
 7647
 7648
 7649
 7650
 7651
 7652
 7653
 7654
 7655
 7656
 7657
 7658
 7659
 7660
 7661
 7662
 7663
 7664
 7665
 7666
 7667
 7668
 7669
 7670
 7671
 7672
 7673
 7674
 7675
 7676
 7677
 7678
 7679
 7680
 7681
 7682
 7683
 7684
 7685
 7686
 7687
 7688
 7689
 7690
 7691
 7692
 7693
 7694
 7695
 7696
 7697
 7698
 7699
 7700
 7701
 7702
 7703
 7704
 7705
 7706

erberg 30, 2 r., m. 3. m. o. ohne Hof f. h. z. v. 7171
erberg 32, 1 l., schön möbl. Zimmer billig an vermieten

Wohnungsverkäufer
ca. 80 Stück baldend, ca. mit Comptoir,
Backraum und Wohnung, per sofort zu
verleihen. Näh. Vorstraße 44, 1. 4041
Heller für 24 Stück Ben ist sofort zu vermieten. Näh.
Hilberweg, 2. Et. Gontleb. 6357

Wohnung
von 3 Männern mit Inhaber an,
Hochparterre oder 1. Etage, oder 1. u.
2. Etage, nur im Kurviertel gelegen, höchstens um 1. Februar
verleihen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises u. der Lage
an H. N. 215 besorgt der Tagbl.-Verlag.

Wohnung
am 1. April eine Wohnung von 5-6 Zim.

an u. Loggia, schöne Aussicht, sofort zu vermuthen 5956 an

nebst Zubeh. Off. mit Preis u. N^o. 170
en Logbl. Verlag zu richten.

Wohnung, 4-5 Zimmer, per 1. April 1899 gesucht. Offerten unter **N. O.** postlagernd Wiesbaden.

Bis 1. Januar bis 1. April
Barriere oder 1. Etage, 4 leere Zimmer, Küche, gesucht. Offerten unter **A. G. M.** postlagernd.

Comf. Wohnung, 3 Z. und Sub.,
in angenehmer Lage in unserem guten Hause, möbliert, 2. Etage, per 1. April oder früher von **A. G. M.** ruh. Fam. gef. Off. mit Preis unt. **N. O.** an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine alt. ruhige Dame sucht in f. Hause Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. unter **N. O.** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung und Arbeitsraum zum 1. April gesucht. Offerten an **F. E. Hübotter**, Langgasse 6 oder Unterstraße 75. 7371

Zwei bis drei gut möblierte Zimmer
in der Nähe der oberen Wilhelmstraße per sofort zu mieten gesucht. Offerten nebst Preis unt. **N. O.** an den Tagbl.-Verlag.

Einzeln Dame sucht 2 Zimmer in feiner Pension mit Pensionen-Verkehr. Offerten unter **N. O.** an den Tagbl.-Verlag.

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer, ruhig gelegen, in der Nähe des Kurhauses mit oder ohne Pension. Offerten erbeten unter **N. O.** an den Tagbl.-Verlag.

Ein leeres Zimmer gesucht. Offerten unter **N. O.** an den Tagbl.-Verlag.

In Wiesbaden
wird ein rentabl. Wein-Restaurant mit Vorkaufsrecht zu mieten gef. Off. unter **N. O.** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines Ladenlokal, Webergasse, Langgasse, Burgstraße, für einen Monat, ev. länger, für eine Damen-Modell zu mieten gesucht. Franco-Offerten an **N. O.** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Verpachtung
vor der Belgraderstraße, mit Wohn- u. Treibh. f. K. Boller, a. Boden, zu verpachten, mit Vorkaufsrecht. Adh. Adolphsbergstr. 43, u. I. 11850

Fremden-Pensions
„Pension Grandpair“
Villa Emserstrasse 13.

Südseite, schöner Garten, vorz. Küche, Gemüthliches Heim. Beste Referenzen. 5533

Villa Fries
Kronstr. 19, einz. u. zusammenh. Pension 18-25 Mk. Monatsp. bill. evtl. möbl. Wohn- u. Küche, Gr. Garten, Hallen, d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 6199

Villa Paula, Gartenstrasse 20,
schön möblierte Zimmer (Sonnenseite) für den Winter mit u. ohne Pension abzugeben. Gute Küche, elektr. Licht, civil. Preis. 7072

Brüßeler Hof, Weidbergstr. 6, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Adh. Langgasse 6. 6008

Pension Ossent, Grünweg 4,
nahe dem Kurhaus, gut möbl. Schlafzimmer, Hochparterre und 1. Stock, mit oder ohne Pension. Elektr. Licht, Bäder. 6530

Villa Julia, Leberberg 8,
vollständig neu und elegant möblierte Etagen mit u. ohne Küche, sowie einzelne Zimmer mit u. ohne Pension von 1. November an für den Winter zu vermieten. 6530

Pension Biedler, Zinkenstraße 21, 2. Etg. gut möblierte Zimmer zu vermieten.

Nöderallee 39, dicht an der Taunusstr. (Rück) preiswerth zu vermieten.

Villa Victoria, Sonnenbergstrasse 17, gegenüber d. Kurpark. Neu eingerichtet. Elegante möblierte Wohnung oder einzelne Schlafzimmer für den Winter zu vermieten.

Taunusstraße 45, Südseite, gut möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer mit u. ohne Pension zu billigen Preisen. Vorrügl. Küche. Elektr. Licht. Bäder. 6689

Villa Elisa, Nöderallee 24, Pension, möblierte Pensionen oder einzelne Zimmer. Küche. 6070

Vorzügl. Pension finden zwei Personen in einem gr. Hause, 1. Etage, mit 6 Zimmern, Küche, Adh. Langgasse 6. 7379

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40, Fernsprech-Anschluss No. 150. Verkauf v. Immobilien i. d. Art. Vermietung von Häusern, Höfen, u. Geschäftsräumen. Scharf. Preis. 14306

Immobilien zu verkaufen.

Villa von 7 Zim., im unteren Theil der Kapellenstrasse, mit schönem Garten, in bestem baulichen Zustande, ist für 58.000 Mk. fester Preis, per sofort zu verkaufen. **P. G. Rühl, Luisenstrasse 17.** 14397

Schöne Villa, an Eisenbahn, reichlich für zwei Familien wohnig, mit schön. Garten, für den bill. Preis v. 80.000 zu verkaufen. Adh. b. **Otto Engel, Friedrichstr. 55.** 15068

Wohnung sehr rentable Etagenw. in der ob. Adolphstr. u. Ringstr. zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15067

Eine ganz rentable Geschäfts- u. Etagenw., sowie Villen in den verschiedensten und besten Lagen, durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15068

Mehrere schöne Etagenw. mit oder ohne Pension zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15069

Ein rentabl. Haus mit schön. Garten, in best. Lage, Unternehmungen, durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15070

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15071

Ein altes Haus, zum Umbauen, in der besten Lage, zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15072

Ein rentabl. schönes Geschäft mit Laden im Bld. Stadtteil zu verk. oder auf ein f. rentabl. Etagenhaus zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15073

Die Wohnung Adolphstr. 23, Villa mit 3 Morgen großem Garten, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. 12181

Zu verk. oder zu verm. Villa mit gr. Garten, Stallung und Zubeh., dicht am Kurpark, d. **J. Chr. Glücklich.** 14141

Zu verk. herrliche Wohnung im Meiningen, a. Park, Weinberg, Obstgärten. **N. d. J. Chr. Glücklich.** 14142

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14143

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14144

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14145

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14146

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14147

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14148

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14149

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14150

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14151

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14152

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14153

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14154

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14155

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14156

Zu verk. schön. Villa mit gr. Garten, sehr preiswerth. Adh. durch **J. Chr. Glücklich.** 14157

Sehr schöne H. Villa, Anfang des Nerothals, wo selber mit Erfolg Fremden-Pension betrieben wird, ist unter leichtesten Bedingungen zu verkaufen. Zusammen neuem Zimmer, zwei Bäder, Bad u. Zubeh. Adh. **P. G. Rühl, Luisenstr. 17.** 14396

Günstige Kaufgelegenheit!
Herrschafte Villa mit schönem Garten, prächtige Aussicht, wenige Minuten von den Bahnhöfen, ist wegen halber zu verkaufen. **Carl Specht, Wilhelmstr. 40.** 14917

Wohnung in der Villa mit 4 Zimmern und sonstigen Zubeh. zu verkaufen. Adh. **Carl Specht, Wilhelmstr. 40.** 14918

Villa Adolphstr. 24 mit 10 u. 11 Zimmern mit Nebenräumen, schönem Garten, auf 1. Januar oder 1. April zu verkaufen, auch zu vermieten. Adh. bei **A. Wold, Architekt, Adolphstr. 24.** 13076

25.000 Mk. unter den Erbauungskosten zu verkaufen. In jeder Etage sind 6 Zim., Bad u. Zubeh. **P. G. Rühl, Luisenstr. 17.** 14729

Haus mit 11 Zimmern und schönem Garten, gesunde Bodenlage, 5 Minuten von der Kuranlage entfernt. Adh. **mannstr. 10.** 14980

Zu verkaufen eine kleine Villa, 8 Zimmer, eine W. mit 12 Zimmern zum Umbauen, mit schönem Garten, 5 Minuten von der Kuranlage entfernt. Adh. **mannstr. 10.** 14981

Al. Villa, 3 Zimmer, 2 Bäder, Balkon, u. Garten, nahe d. Bahnen u. Adh. **mannstr. 10.** 14982

Die neubauende Villa Leimigstr. 41, 1. Etage, 14 Zimmer, 10 Bäder, 10 W. zu verkaufen. Adh. **mannstr. 10.** 14983

Rechtliches neues Etagenhaus in der Adolphstr. mit schöner Stallung, für einen Arzt sehr passend, unter günstigen Bedingungen aus erster Hand zu verkaufen. **P. G. Rühl, Luisenstr. 17.** 14728

Wohnung in der Villa Leimigstr. 41, 1. Etage, 14 Zimmer, 10 Bäder, 10 W. zu verkaufen. Adh. **mannstr. 10.** 14984

Villa im Nerothal, 12 herrschaftliche Zimmer, 10 Bäder, 10 W. zu verkaufen. Adh. **mannstr. 10.** 14985

Villa Lanzstr. 1, modernes Haus, zu verkaufen. Adh. **mannstr. 10.** 14986

Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15074

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15075

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15076

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15077

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15078

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15079

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15080

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15081

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15082

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15083

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15084

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15085

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15086

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15087

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15088

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15089

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15090

Ein Haus mit gutem Grundstück, Material- u. Gartenwarengeschäft zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.** 15091

Fremden-Verzeichniss vom 28. November 1898.

Adler von Hoerde, Fahr. Bielefeld Schwarzer Bach Lohkamp, P. Kfm., w. Fr. Eisen Schroeter, Fr., Direct., Dr. m. Tochter. Hertel, Carl, Katastr.-Cont. m. Fr. Halle Müller, K., Rechtsanw., Koblenz Müller, F., Fr., Kreuzsch. Eisenberg Bloch, H., Kfm., Mannheim Scharr, C., Kfm., Nürnberg Chevalier, A., Kfm., Köln Luch, W., Kfm., Barmen Eisenbahn-Hotel Traube, C., Kfm., Osnabr. Pfeiffer, W., Kfm. Goertz, H. Schoppe, E., Kfm., Berlin Hansbecht, Kfm., Berlin	Oleischbach, J., Kfm. Heldersdorf Tosser, R., Kfm., Wien Mayer, E., Techn., Idstein Engel Krawohl, G., Kfm., Nordheim von Erbrin Götz, Hans, Kfm., Passau Schober, Wilh., Barmen Hotel Pensioner (vorm. Vogel) Janssen, Kfm., Elberfeld Sinner, Kfm., Hannover Harnsen, Kfm., Hannover Dr. Gierlich's Kurhaus Leibfried, Weingutsbesitz. Berlin Eisenberger, Fr., M. Gladbach Grüner Wald Salomon, H., Kfm., Köln Lucharipa, C., Kfm., Wien Fuchs, Fr., Kfm. Purheim	Meyer, T., Kfm. Hannu Schäke, E., Wiedrich Vier Jahreszeiten Soll, T., Fr., Hent. Mäcken Ries, Fr., Hauptmann. München Pension und Hotel Kaiserbad Fass, Fabrikbes., m. Fr. Reisenheim Reisman, Restmeister. Junkenthal Anders, Lothar, Offizier. Poreberg Freiherr von Hölz, Rgl. Kammerherr, Junkenthal Hotel Kaiserhof Viehweg, Dr., London v. Pleidiger, Fr., Hannover Turban, Hofrath, Dares Dubois de Luchet, Bonn Hotel Harfen Kranz, Albert, Fabrikant, m. Fr. Wolfenbüttel	Biermann, D., m. Fr. Frankfurt Seitenaden, E., Frankfurt Interlagen Sternberger, H., Karlsruhe Schönberger, Rud., Kfm., Aachen Lamberts, W., Sekretär, m. Schwester, Linburg Schmidt, A., Ingen., m. Fr. Marburg Goldene Mette Fuchs, Marie, Fr. Grenzhausen Hotel Metropole Schuster, Hamburg Bassermann, Fr., München Celem, H., Fr., Mannheim v. Stöcker, Fritz, Kfm., Elberfeld Kurort Spitzer, Belah., Stadt-See. Möhlheim	Sonnenhof Danniger, A., m. Fr., Riga Schmidt, B., Kfm., m. Fr. Köln Umlauf, Eugen., Rgl. Reg.- Baumeister, Erfurt Weckel, C., Kfm., Huhl Pflichter Hof Hammel, M., Fr., Frankfurt Kugel, G., Memel Zur guten Quelle Kaumann, F., m. Fr., Berlin Stamm, Joh., Obertiefenbach Möller, C., Kfm., Stuttgart Mahlbacher, G., Kfm., Böpingen Rhein-Hotel Stitz, Leop., Bankier, Paris Wolf, Sanitäts-Rath, Dr., m. Fr. Oppenheim Zillmer, E., Mecklenburg Welter, Carl, Kfm., Trier Rose Quiller, Fr. Garstin England England	Graf Carl Zenohe, Guts- besitzer, Österreich Weisses Ross Lobbecker, Fr., Esbeck Schützenhof Meltzer, R., Fr. Gut Jankowitz Tannhäuser Wagner, H., Gutsbes. Hof Gnadenhal Bald, Hans, Kfm., Stückel, A., Kfm., Coblenz Schweikardt, Aug., Kfm., m. Fr. Zweibrücken Landecker, M., Kfm., München Taunus-Hotel Düringer, Kfm. Kreuzlingen Ullmann, Kfm., Berlin Dasseldorf, Freiburg Westendorf, Ingen. Hamburg Schwieger, Kfm., Karlsruhe	Hernberg, Real., m. Fr. Stockholm Hotel Victoria Pahst, Alfred, Fabrikbes., m. Fr. Kohlhage, D., Kfm., Hagen Kux, C., Köln Hotel Weiss Broetz, Baumeister, Limburg Andreas, wärgemeister, Limburg Oberlinstein Wappler, Post-Inspector, Frankfurt In Privathäusern Villa Hertha Lippstadt, Louis, Fr. Frankfurt Hurt, Real., w. Fam. London Kapellenstrasse 12, 1. Pahoda, Alfred, Kfm., Gießen
---	---	--	---	--	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 555. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 29. November.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Der Gottlose.

Eine Dingeschichte von G. A. Diefenbach.

„Was ist die Bibel?“ —
„Nicht so. Und warum ist die Bibel Gottes Wort?“ —
„Weil sie Offenbarungen . . .“
„Nun, nun, nur heraus damit, Peter. Weil sie Offenbarungen . . .“
„Gottes enthält.“ —
„Ganz gut. Ich merke, Du willst was sagen, Du hast hinten. Den Raspar mein ich.“ —
„Ich wollte nur etwas fragen, Herr Pfarrer.“ —
„Sprich.“ —
„Es steht in der Bibel: ich glaub', in einem der Bücher Moses steht's, wer seinen Knecht schlage, daß er sterbe, der solle darum bestraft werden, bleibe er aber einen oder zwei Tage am Leben, so solle er nicht darum bestraft werden, denn es sei sein Geld. Und dich davor steht doch: Wer einen Menschen schlägt, daß er stirbt, der soll des Todes sterben.“ Da wollte ich fragen, ist ein Knecht kein Mensch und ist das auch eine Offenbarung Gottes?“ —
„Ich merke, Du spinnst, Junge. An Gottes Wort soll man nicht drehen und drehen; man soll es glauben, wenn auch die schenkbaren Widersprüche darinnen würden sich in herrliche Weisheit auflösen, wenn es uns schwachen Menschen gegeben wäre, sie recht zu verstehen. Du schienst übrigens recht fleißig in der Bibel zu lesen, Raspar?“
„Ich lese gern in der Bibel.“ —
„Über ein's sage ich Dir, wenn Du nichts weiter dabei profitieren willst, als — na, für heute sei Dich mal um einen herunter.“ —

So im Katechismus-Unterricht der Sechzehnjährigen. Schickte thäte Raspar nach dem unteren Bankende zu, und als er am äußersten Ende angekommen und die Aussicht abgegränzt war, noch tiefer zu sinken, blieb er mißmuthig zu Hause. Dem Vater gab's Prügel und von der Mutter Thänen über den ungerathenen Sohn, der sich unterstand, eigene Gedanken zu haben und nicht nur die Bibel durch die Augen seines Lehrers zu besehen. Von dem letzteren kam ein halbes Dugend Strafzetteln; bezahlt wurden sie auf dem Rücken Raspars, anders nicht. Zuletzt blieben Strafzetteln und Prügel aus und Mutter Katharine wusch sich die Augen trocken. „In Gottesnamen! Er ist einmal so, und wenn Gott will, wird er noch vernünftiger. Schleicht ist der Raspar nicht, nur leichtsinnig.“

Der Raspar leichtsinnig!
Gedrückt ging der Wust einher. Er war Bauern-tageslöhner. Hin und wieder erübrigte er sich ein paar Groschen. Dafür kaufte er sich einige Bücher — Bücher, die er zufällig in diesem oder jenem von der Straße auf-gelassenen Zeitungsbüchlein angelesen fand, und von denen er dachte, daß er etwas aus ihnen werden lernen können. Abends, wenn er nicht zum Umfinken müß war, sah er

dann auf dem Rande seines Bettes und las beim Lichte eines armfälligen Küchensampfens und war bald betäubt, daß Niemand da war, der ihm das Gelesene so recht plausibel gemacht hätte, bald froh, daß er trotzdem Vieles zu begreifen begann, was er ohne seine Bücher wohl nie begriffen hätte. Aufmerksam las er immer und immer wieder in der Bibel. Das Neue Testament war ihm ein Heiligtum. Er fühlte sich gehoben beim Lesen der herrlichen Worte, die der arme Nazarener von dem Verhältniß des Menschen zum Menschen gesprochen hatte. Wenn er sich auch Manches nach seiner Art auslegte und das Wort Christi wohl beherzigte: „Wer Oken hat zu hören, der höre“, und demgemäß nicht nur an der Oberfläche haften blieb, sondern — der leichtsinnige Raspar — tiefer in den Sinn der Worte eindrang, so fühlte er sich doch mit der Lehre des Menschensohnes ein. Aber eine große Betrübniß erfasste ihn, wenn er das Christenthum, wie es Christus gewollt, das Christenthum von heute gegenüberstellte. Es kam vor, daß er laut zu reden anfing: „Wer mich lieb hat, der folge mir nach, so hat Christus eingeladen, aber wer von Allen, an welche diese Ladung erging, folgte ihm nach? Brüder und Schwestern sollten sie untereinander sein, seine Anhänger, seiner höher, seiner niedriger, seiner reicher, seiner ärmer; es sollte nicht sein, daß der Eine Mangel leide, während der Andere im Ueberflusse schwelge. Der höchste Titel ist Mensch, der höchste Rang wiederum Mensch — nach welchem Geheiß soll sich der Mensch dem Menschen unterordnen, wie läßt es sich begründen, daß der Mensch dazwischen muß, während der Mensch schmeißt? Sind nicht alle Glieder einer Familie, warum der gewaltige Unterschied?“

Solche Fragen legte sich der Bauernbub in seinem Dachstuhl vor. Er konnte die Welt nicht weiter, als die Gemarung seines Dorfes reichte — aber in diesem engen Bezirk, so dachte er, spiegelt sich die große Welt wieder. Was hier im Kleinen passirt, geschieht draußen im Großen. Es ist überall derselbe Tanz.

So wurde er zum Pfantasten.
Und Niemand war da, der ihm geantwortet, der ihn geleitet hätte. Auch das Buch der Bücher konnte ihm keine Auskunft geben. Es konnte ihm nur den Beweis liefern, daß selbst im Worte Gottes der ungleichen Stellung, in der sich die Menschen zu einander befinden, Rechnung getragen wird. Das quälende „Warum?“ aber blieb ihm ungelöst.

Christus allein suchte den Menschen dem Menschen gleichzustellen, dafür hat man ihn gekreuzigt.

Einmal, nachdem Raspar müde vom Lesen und Denken aufs Bett zurückgefallen war, träumte er. Der Traum war deutlich und lebendig; ihm träumte, was er hundertmal mit offenen Augen gesehen, was er hundertmal unbewußt in sich aufgenommen hatte. Als er erwachte, schwabte ihm das Gedächtniß noch so lebhaft vor Augen, daß er beschloß, daselbe aufzuschreiben. Auf die letzten unbeschriebenen Blätter eines Schulheftes schrieb er Folgendes:

„Mir träumte, ich stand an des Vaters Stelle auf der Kanzel. Die Kirche war gefüllt; ganz Dingeschichten hatte

sich eingefunden. Nur zwei Plätze waren leer. Ich wußte, wer fehlte. Es waren der Pfarrer und der Schultheiß, zwei arme Männer, die am Sonntag das Brod für den Montag erarbeiten mußten. Mein Auge schweifte über die Versammlung und blieb haften auf einer Bank, der sogenannten Herrenbank. Dort saß der Bürgermeister; die Hände fromm über das runde Büchlein gefaltet und die wasserblauen Augen auf die runden Engelchen gerichtet, so den in der Mitte des Schiffes stehenden Taufstein zierte. Neben ihm thronte die Bürgermeisterin, die sich besonders durch einen breiten Mund mit dünnen Lippen auszeichnete, einen Mund, der zum Reifen und nur zum Reifen geschaffen. Sie hatte ihre grauen Augen auf mich gerichtet. Dann kam der Schultheiß, der neulich der Schul-lehrer einen jovialen Herrn nannte. Der hatte die geringe Rechte auf dem Betpult liegen und den Daumen der Linken in der Westentasche stecken, während seine neben ihm sitzende Frau auf die in ihrem Schooße ruhenden Hände niederblickte. Schließlich kam noch Franz, des Schultheißers Sohn. Dieser saß in der Uniform eines Ein-jährigen und zeichnete sich durch weiter nichts aus, als durch eine Schwärze auf der Wange und einen weiß-glänzenden, sich bis in den Nacken hinziehenden Scheitel.

Und als ich die Herrschaften ansah, wurde mir das Herz voll und ich ergabte eine Geschichte. Dieselbe lautete: An einem Sommerabend war es. Die Herrschaft saß in der Wohnstube, trank Wein und aß Schinkenbrod. Das Gefinde saß im Hofe unterm Apfelbaum und aß Butter-milch und Kartoffeln. Dabei war ein Weib. Ihre Wangen waren blaß und ihre Augen geröthet vom vielen Weinen, denn vor vier Wochen hatte man ihren Mann begraben, vor drei Wochen war sie zum ersten Male Mutter geworden. Der Säugling befand sich bei einer mitleidigen Nachbarn tagelänger, damit die Mutter nicht behindert war in ihrer Arbeit. Und sie mußte arbeiten, denn sie wollte leben. Aber auch Schulden hatte das Weib. Da war zunächst der Tischler, der den Sarg für ihren verstorbenen Gatten geliefert hatte. Bierzig Mark hatte er zu fordern. Dann der Arzt und der Apotheker und zuletzt der Hypothekengläubiger. Frühmorgens um vier Uhr erhob sich Luise von ihrem Lager. Mit Arbeit begann ihr Tag und mit Arbeit ging er zu Ende. Der Tag ging zu Ende, aber nicht die Sorge. Sant die Nacht auf die Gefilde und der Bermalter sprach: „So, nun ist Freitagabend, ihr Leute“, dann war Luise um einen Tag älter und um eine Mark reicher. Nun aber erschien die Pflegerin des Kindes. Sie bekam sechzig Pfennige; Bilder und Kränze erhielten dreißig Pfennige. Wob dem Weib noch ein Groschen. Da nahmen die Gläubiger — aber sie waren nicht zufrieden damit.

In ihre Armuth dachte das Weib unter dem Apfelbaum. „Wie wär's“, ging's ihr durch den Sinn, „wenn ich einmal den Herrn bitten würde, Vielleicht, daß er mir zwanzig Pfennig täglich zulegt. Ihn thäte das nicht weh, mit aber wäre geholfen. Der Herr ist ja immer freundlich zu mir, vielleicht daß er's thut.“

(Fortsetzung folgt.)

Die L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27

liefert

Circulare • Karten • Preislisten • Plakate etc.

Weihnachts-Drucksachen

in jeder Ausstattung schnell und preiswürdig.

Aufträge
bald erbeten.

Juwelen

und
Goldwaaren.

Ringe.
Brochen.
Ohrringe.
Boutons.
Armbänder.
Colliers.
Nadeln.
Chemis.- u. Manschettenknöpfe.
Anhänger.
Medaillons.
Ketten u. s. w., vom reichsten
bis zum einfachsten Genre,
sowie

versilberte Tafelgeräthe und
Bestecke, für jeden Haushalt
geeignet.

Bekanntmachung.

Vorläufige Versteigerungs-Anzeige.

Um mein noch reichhaltiges Lager in

Juwelen, Uhren, Gold, Silber und versilberten Waaren

noch vor Neujahr zu räumen, habe ich für den
7., 8. u. 9. Dezember d. J. eine Versteigerung
in meinem Geschäftslokal Mainz, Stadthausstrasse 25, festgesetzt und
stelle meine Waare dem geehrten Publikum bis zum Versteigerungstag zum
freihändigen Verkauf aus, wodurch die seltene Gelegenheit zum vortheilhaftesten
Einkauf von Weihnachts-Geschenken etc. geboten ist.

Julius Lorch, Mainz, vis-à-vis dem Stadthaus.

Silberwaaren, gross.

Pokale.
Becher.
Tafelaufsätze.
Brodkörbe.
Compottieren.
Salatieren.
Saucieren.
Leuchter.
Weinkannen.
Obst- und Zuckerkörbe.
Huilliers.
Salzfässer.
Serv.-Bänder.
Bestecke jeder Art.

Kl. Silberwaaren.

Visites.
Bonbonnieren.
Flacons.
Schreib- und Toilettenhells.
Schirm- und Stockgriffe.
Ferner Nipsachen jeder Art.

Kunst-Auction zu Wiesbaden.

Dienstag, den 6. Dezember 1898,
u. die folgenden Tage, jedesmal Morgens
10 u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden
die zum Nachlasse des sel. Herrn Rentners
Anton Hugo Koch zu Wiesbaden (früher
Hof-Juwelier in Coblenz) gehörigen Kunst-
sachen p. p. best. aus

Ölgemälden, Kupferstichen, Bibliothek,
Porzellanen, Fayencen, Majoliken, Glas,
Krystall, antiken Möbeln und Glas-
malereien, Elfenbein, Medaillen, Münzen,
Silber, Gold, Bronzen etc.,

im Auftrage der Erben Theilung halber in
der Villa des Erblassers,

Neuberg 1
zu Wiesbaden,

Öffentlich meistbietend versteigert.

Ausstellung Sonntag, den 4. u. Montag,
den 5. Dezember cr., Vormittags von
10-1 Uhr u. Nachmittags von 3-6 Uhr.

Cataloge zu beziehen durch den Kunst-
Auctionator u. Taxator

Wilhelm Helfrich,
Wiesbaden, Mauritiusstrasse 8.

Bekanntmachung.

Die von mir käuflich übernommene
Concursmasse des Schneidermeisters Carl
Winter, bestehend aus

Herren- und Knaben-Anzügen,
Paletots, Mänteln, Joppen,
Hosen und Westen etc.,

werden im Laden

**Schwalbacherstrasse und
Friedrichstrasse,**

um schnellstens damit zu räumen, zu und
unter Tarpreisen ausverkauft. 14703

C. W. Denster.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,
54. Rheinstrasse 54.

Director: **Albert Eibenschütz.**

2. Musik-Abend

(Schüler-Aufführung)

im Saale des Conservatoriums

Mittwoch, den 30. Nov. 1898, Abends 7 Uhr.

Zum Schlusse der Aufführung: Concert f. 2 Violinen
von **J. S. Bach**, vorgetragen von den Herren:
E. Kühns (stellvertretender Director), **G. Cords**,
Kgl. Kammermusiker. (Beide Lehrer der Anstalt.)

Einzelne Karten à 1 Mk., mehrere à 75 Pf. sind in
den Musikalien-Handlungen von **Helm. Wolf**,
Wilhelmstr., u. **Franz Schellenberg**, Kirchgasse,
sowie Abends an der Kasse erhältlich. 14787

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Seute: Probe u. Ballotage. Der Vorstand. P 330

**Maschinen- u.
für Wiesbaden**



**Heizer-Verein
u. Umgegend.**

Sonntag, den 4. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, im
Saale „Zur Stadt Frankfurt“:

Experimental-Vorträge

1. des Herrn **Alexander Hammer** über Electricität,
2. des Herrn **Gustav Walsch** über Präparation
Schmier-Apparate.

Gäste und Interessenten sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Heute Dienstag Abend 6 Uhr trifft bei uns ein:

Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen. Feller & Gecks,

Buch- und Kunsthandlung.

15149

Leitern, ganz von Eichenholz, solche mit Tannenbäumen und Eichenstößen vorrätig in allen Längen, zur Anfertigung von Treppen, freistehende und zum Absteigen, zum Tragen und auf Rädern mit Requisitionen und Laternen.

Retungsapparate in 12 verschiedenen Constructionen für Menschen und Robbten.
In besonderen Fällen werden nach Wunsch Geräte von mir konstruiert und angefertigt. Meine langjährige Thätigkeit in diesem Fach hat mir vielerlei Kenntnisse verschafft, die mir die schwierigsten Ausführungen ermöglichen. Bestehe billigst. 11108

Georg König, Dranienstraße 35.

Andreasmarkt.

Donnerstag, den 1., und Freitag, den 2. Dezember.

„Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7, Goldgasse 7.

Grosse Variété-Vorstellung.

Sechs junge fesche Damen, drei Herren.

Elegante Costüme. Dezent Programm.

Entree frei! Anfang 4 Uhr Nachm.

Vormittags von 11 bis 1 Uhr:

Frühschoppen-Concert.

Für gute Speisen und gute Weine ist bestens
gesorgt. 15123

Gasthof zum Erbprinz.

Dienstag, den 29. No-
vember 1898: 15116



Mehlsuppe.

Morgens: Bratwurst,
Schweinefleisch u. Quark-
fleisch, wozu ergebenst einlabet
Albert Lücke.

Zur guten Quelle,

Kirchgasse 3.



Seute: Mehlsuppe,

wozu freundlichst einlabet 15139

W. Hühne.

Muckerhöhle.

Seute: Mehlsuppe. 15139

Kaffeebüche.

In den früheren Räumen der Suppenküche, Markt-
straße 18, täglich Kaffee zu haben von Morgens 9 Uhr
bis Abends 6 Uhr. 15101

Schwalbacherstrasse 13. Zum Falken, Schwalbacherstrasse 13.

Heute Dienstag: Mehlsuppe.

W. H. Frank.

Seute Dienstag Abends:

Mehlsuppe, u.

wozu ergebenst einlabet

Rud. Nechwalat, Justiz-Referent

Seute der Abende u. Wochentage.

Nürnberger Hof,

Rt. Schwalbacherstrasse 6.

Seute: Mehlsuppe.

Ulrich Müller.

Restauration zur Seidenraupe,

Marktstraße 3.

Seute Abends: Mehlsuppe,

wozu herzlichst einlabet **Johann Pauly.**

Rhein- u. Moselweine.

Unsere 1896er Rhein- und Moselweine offeriren wir

bei Abnahme von mindestens 12 Flaschen per Flasche von

50 Pf. an und können dieselben als gute Tisch- und

Boutenweine bestens empfehlen. Bestehe Gewächse nach

Liste. 15145

Mondorf & Lemp,

Adelheidsstraße 47.

Thee Thuer, Utrecht-Holland,

Hollereant,

zur bel

Apoth. Otto Siebert,

Markt.

Speziell empfohlen:

No. 1 2 3

Mk. .65 .75 1.— 1/2 P.

Frische Sammelsteinen

und Rüben

(Legtere wie Belgische geschalt) 9 Bld. netto franco 5-5 1/2 Mk.,

delicates Rognon (Coblenzschinken) ohne Knochen, zum Backen,

pro Bld. 1.40 Mk. franco, 3 schwere geräuch. oder milchsaure

Schinkenungen (ca. 9 Bld.) 10/11 bis 11 Mk. franco. 174

(W. Foelders, Gaden (Schiffbrück)).

Für die Weihnachtszeit.

Bisquits in frischer Waare von Mk. 0.40 bis 2.30 pro Pfund.

Tannenbaum-Mischung 000

Mk. 0.60 " "

Tannenbaum-Mischung I

„ 0.80 " "

Chocolade-Mischung B

„ 1.20 " "

Kaffees, stets frisch gebrannt, in

bekannter vorzüglicher Qualität von

Mk. 0.65 bis 2.30 " "

ungebrannte Kaffees von

„ 0.70 " 2.— " "

Thees, direct. Import, in div. Sorten v.

„ 2.— " 5.50 " "

Chocolade, Cacao, Malzkaffee, div. Essenzen, Zucker

in nur preiswerther Waare empfiehlt das

Kaffee-Specialgeschäft

VON



J. Koux, Hoflieferant,



Tannusstrasse 28,

Kirchgasse 34,

Grosse Burgstrasse 10. 15132

Teppiche

für Salon u. Wohnzimmer, auf hellen
u. dunklen Fonds in 3 Meter breit u.
4 Meter lang, nur bessere Qualitäten,

sehr billig!!!

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, I. 13040



Anthropologische Section.
Mittwoch, den 30. Nov., Ab. 6 Uhr, im
Rothen Haus (Kirchgasse 80) Vortrag
des Herrn Sanitätsrath Dr. Flor-
schütz: „Wesen und Werth der Er-
geschichte des Menschen.“ —
Voreilung von Handzeichnungen aus Neuholländischen
Magdeburg. Damen und Gäste willkommen. F 33

Plomben von 3 Mark an.
Künstliche Zähne von 5 Mark an.
Ganze Gebisse von 100 Mark an.
Zahnziehen 1 Mark.

Charles Mueller,
American Dentist, Taunustrasse 5,
vis-à-vis dem Kochbrunnen.

In Weissen findet am

5.—12. December die Forderung der Reichsrenten-Domänen-
Geldlotterie statt. Zur Verlosung kommen 13,100 Euro
gewinn, es. 100,000 Zett. (40,000 Zett. Hauptgew. u. 60,000
Gewinn. 20,000, 10,000 Zett. 2. Reihe 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 20

46. Jahrgang. 1898.

